

# Krankenversicherungen im Referendariat

Beitrag von „tirocinante“ vom 18. Juli 2014 14:47

*Ja, wobei sich eben die Leistungen der Beihilfe generell an denen der GKV orientieren, daher bleibt dann nicht viel übrig.*

*Pflege- und Krankenversicherung sind ja übrigens unterschiedliche Dinge, auch wenn du sie in der Regel gemeinsam zahlst 😊*

*Aber das du solche unsinnigen Auskünfte in Berlin erhalten hast, wundert mich gar nicht, ich sage nur, Lehrer haben keinen Anspruch auf Urlaub, die Senatsverwaltung zahlt trotz dem MuSchG keine Atteste über Schwangerschaften usw. Was ich da schon alles für unglaubliche Dinge zu hören bekommen habe glaubt kaum jemand.*

Herzlichen Dank für deine Hilfe. Ich weiß es zu schätzen.  
Du scheinst, dich wirklich gut mit diesem Thema auszukennen.

Nur um es kurz zusammenzufassen und um zu prüfen, ob ich alles richtig verstanden habe.

Da ich über 34 Jahre alt bin, gibt es keine Ausbildungstarif für mich bei keiner PKV

\* Ich habe bei einigen PKV nachgefragt und sie haben mir ihre Angebote per Email geschickt. Als Beispiel habe ich nun hier das Angebot von Signal IDuna beigefügt. Bitte sei so freundlich und werf schnell einen Blick hinein. Was ich noch nicht richtig verstanden ist, ob der Gesamtbetrag, der Betrag ist, den ich ohnehin monatlich bezahlen muss, ungeachtet dessen, dass der Senat 50% Beihilfe übernimmt, oder werde ich von dem eingegebenen Gesamtbetrag die Hälfte zu bezahlen haben? Das ist wirklich ein entscheidender Faktor. 🙌

Übrigens, dies ist das beste Angebot, das ich von allen angefragten PKV erhalten habe (Ich habe die Leistungen noch nicht verglichen. Gerade geht es mir zunächst um den monatlichen Betrag). Einige haben einen monatlichen Tarif zwischen 230-300 Euro!

Also wenn damit gemeint ist, dass ich monatlich 300 Euro bezahlen soll obwohl ich 50% versichert bin. Also wenn sich jemand bei Ihnen 100% selber versichert, würde er 600 Euro pro Monat bezahlen????

Eine weitere interessante Frage ist:

- Laut deiner Erklärung würde ich bei einer GKV 14,9% meines Einkommens bezahlen. Aber wie sieht es aus bei der PKV, spielt keine Rolle ob jemand 1000 oder 100000 Euro pro Monat verdient?

Sorry falls ich mich gerade dumm anstelle

Übrigens, in Bezug auf das Problem, dass nach dem Referendariat nicht mal das Jobcenter-sozusagen- dich von der PKV zu befreien schafft, Mr X könnte es doch so machen, oder?:

Er sucht sich irgendeinen Job, so wäre er automatisch wieder bei einer GKV, falls das Arbeitsverhältnis dann endet und Mr X zum Jobcenter geht, so ist alles wieder wie früher bei einer GKV.